

Dezember 2017
Ausgabe 14



der

wetterbericht

Mitgliedermagazin der Wohnstättengenossenschaft Wetter eG

Infos und Wissenswertes rund um die WSG



Wohnstättengenossenschaft
Wetter eG

WINTER

Einbruchsprävention

Infoveranstaltung, Zuschuß sichern

Editorial	3
Einbruchsprävention	4
Mitteilungen.	7
Modernisierung	11
Information - Vorsorge	13
Service	14
Mitglieder-Portrait	15
Lese-Tipps	17
Kids	18
Rezept	19
Gewinnspiel	20

INFORMATION:

**Unsere Geschäftsstelle ist vom
27. bis 29.12.2017
geschlossen.**

**Ab dem 2.1.2018 sind wir wieder
für Sie da.**

Impressum:

Wohnstättengenossenschaft Wetter eG
Gartenstraße 32
58300 Wetter

Tel. 0 23 35 / 89 96-0
info@wg-wetter.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Claudia Büchel

Fotos:
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG
pixabay, shutterstock, Janna Krahn

Produktion:
artservice und freunde

Notdienste

Elektro

Elektroinstallationen
Volker Friedel
Tel. 0 23 35 / 84 52 65

Heizung & Sanitär

Schütze - Bäder & Heizungen
Tel. 0 23 35 / 96 38 73

Blanke Heizung-Bad

Tel. 0 23 31 / 94 18 43

Dachdecker

Jabsdach
Tel. 0 23 35 / 59 51

Rohrreinigung

Mission Rohrfrei
Andreas Nitzinger
Tel. 0 23 35 / 73 92 90

Kabelversorgung

Unitymedia Kabel BW GmbH
Tel. 0 18 05 / 66 31 00

Schlüsseldienst

Ipek Schlüsselcenter
Tel. 0 23 35 / 37 71

Notrufnummern

Behörde/Institution	Rufnummer
Polizei Notruf	110
Feuerwehr Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst	116 117
EC-Kartensperre	116 116
Giftnotruf NRW	02 28 / 19 24 0

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,

in der dunklen Jahreszeit haben die Einbrecher Hochkonjunktur. Um Ihnen, unseren Mieterinnen und Mietern, trotzdem das gute Gefühl zu geben, sicher zu Wohnen, haben Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen, den Einbau von mechanischen Sicherungsmodulen mit einer Kostenbeteiligung zu unterstützen. Als Jahresbudget werden zunächst 30.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Da wir aus heutiger Sicht nicht einschätzen können, ob wir einen Ansturm oder eine gemäßigte Nachfrage zu erwarten haben, bleibt offen, wie zeitnah Ihr Anliegen in die Tat umgesetzt werden kann. Wir bitten insoweit um Verständnis, sind aber zuversichtlich, Sie mit unserem neuen, zukunftsweisenden Projekt umfassend und bestmöglich bei dem Thema Einbruchsprävention zu unterstützen. Die Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte dem Artikel ab Seite 4.

Ab Seite 15 stellen wir Ihnen unseren Mieter Jan Schelberg vor, der sich in seiner Freizeit mit Comiczeichnen beschäftigt.

Diese Geschichte sollte auch für Sie Anlass sein, uns aus Ihrer Nachbarschaft den einen oder anderen außergewöhnlichen Menschen vorzuschlagen, damit wir diese oder diesen in einer der nächsten Ausgaben vorstellen können. Das Redaktionsteam freut sich über jede Anregung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im Namen des gesamten WSG-Teams ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2018 und natürlich immer gute Unterhaltung beim Lesen unserer Winterausgabe des „Wetterberichts“.



Büchel



Brause



Neues Projekt zur Einbruchsprävention

WSG bezuschusst Sicherheitseinrichtungen/Infoveranstaltung am 20. Januar 2018

Mit der dunklen Zeit nehmen die Einbrüche in Wohnungen und Häuser zu. Jedes Jahr werden deutschlandweit mehr als 150.000 Fälle erfasst. Aber: Nachweislich können auch mehr als 41 Prozent der Einbrüche verhindert werden – durch fachkundige Sicherungseinrichtungen oder eine aufmerksame Nachbarschaft. Mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt die WSG Wetter die Optimierung der Wohnsicherheit und setzt Schritt für Schritt einen neuen Sicherheitsstandard um.

„Seit sechs Monaten montieren wir neue Türspione mit Kamera in den Wohnungen und setzen bei Wohnungsumbauten neue Türen mit Dreifach-Verriegelung ein“, erklärt Jürgen Brause, Technischer Vorstand der WSG. Darüber hinaus können Mieterinnen und Mieter ihre Wohnungen in Zukunft auch individuell mit neuen Sicherungseinrichtungen ausstatten – mit Unterstützung der WSG. Denn die Wohnstättengenossenschaft plant ein umfassendes Projekt zur „Einbruchsprävention“.

Den Anfang hierzu macht am 20. Januar ein groß angelegter Tag der offenen Tür im WSG-Treffpunkt [1898]. „Auf diesem Weg möchten wir unsere Mieter darüber informieren, was machbar und was sinnvoll ist“, erklärt WSG-Geschäftsführerin Claudia Büchel. Neben Peter Beckmann (Kriminalhauptkommissar) von der Polizeidirektion Schwelm wird auch Dietmar Blum, Geschäftsführer der gleichnamigen Tischlerei, an der Veranstaltung teilnehmen. Das Volmarsteiner Unternehmen ist ein qualifizierter Fachbetrieb für mechanischen Einbruchsschutz. Beide Sicherheitsexperten werden den Besuchern einen Überblick über wichtige Präventionsmaßnahmen geben und zum Beispiel Muster-Fenster und -Beschläge vorstellen.

„Im Rahmen der Veranstaltung, aber auch bei der Umsetzung der Maßnahmen, arbeiten wir eng mit der Tischlerei Blum zusammen“, so Claudia Büchel. Denn nach der Informationsveranstaltung können Mieter den Einbau von Sicherungseinrichtungen beantragen. „Hierfür stellen wir ein Jahresbudget von 30.000 Euro zur Verfügung“, erklärt die Geschäftsführerin. Aus diesem Topf wird der Einbau von Maßnahmen wie abschließbaren

Griffen, Zusatzschlössern oder Pilzzapfen bezuschusst. Zudem können Mieter über die KfW weitere Fördermittel beantragen. Auch hier hilft die Wohnstättengenossenschaft gerne weiter: Wer Unterstützung bei der Online-Beantragung des KfW-Förderantrags benötigt, kann sich unter 0 23 35 / 89 96-26 oder schramm@wg-wetter.de an Jennifer Schramm wenden.






Doch unabhängig ob WSG-Zuschuss oder KfW-Förderung: Welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen, liegt letztendlich im Ermessen des Mieters selbst. So ist der Sicherheitsbedarf in einer Erdgeschosswohnung sicherlich höher, als im Dachgeschoss. „Grundsätzlich ist es wichtig, sich darüber zu informieren, welche Sicherungseinrichtungen in der jeweiligen Wohnung sinnvoll sind“, betont Claudia Büchel. „Aus diesem Grund möchte ich allen Interessierten den Tag der offenen Tür zur Einbruchsprävention ans Herz legen.“

Nach der Informationsveranstaltung können individuelle Sicherheitskonzepte entwickelt und deren Umsetzung geplant werden. Dabei haben alle Mieter die Möglichkeit, die Sicherheit ihrer Wohnung im Rahmen des Projekts zur Einbruchsprävention zu optimieren und einen Antrag zu stellen. Die Anträge werden dann der Reihe nach und unter Berücksichtigung der Wohnungslage abgearbeitet. Angst, dass man bei großem Interesse leer ausgeht und auf den WSG-Zuschuss verzichten muss, braucht allerdings kein Mieter zu haben. „Das Projekt ist langfristig angelegt“, versichert Claudia Büchel. „Wenn das Budget im ersten Jahr ausgeschöpft ist, werden wir in den nächsten Jahren weitere Mittel zur Verfügung stellen.“

Richtig handeln:

So verhalten Sie sich sicherheitsbewusst

Maßnahmen wie Zusatzschlösser, Sicherheitsverglasung oder abschließbare Griffe können vor Einbrüchen schützen. Darüber hinaus kann jeder Einzelne auch durch sicherheitsbewusstes Verhalten vorsorgen und helfen. Unsere Tipps zeigen Ihnen, wie:

-  Schließen Sie Ihre Wohnungstür doppelt ab, anstatt sie einfach nur ins Schloss zu ziehen.
-  Lassen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren niemals offen oder in Kippstellung stehen. Falls die Griffe mit Schlössern versehen sind – nutzen Sie diese auch.
-  Sollten Sie Haustür- und Wohnungsschlüssel verloren haben, lassen Sie die betroffenen Zylinder umgehend austauschen.
-  Hinterlegen Sie Ihre Schlüssel nicht außerhalb der Wohnung. Deponieren Sie einen Ersatzschlüssel lieber bei Freunden oder Nachbarn.
-  Seien Sie aufmerksam. Übernehmen Sie nachbarschaftliche Verantwortung für ältere, alleinstehende oder behinderte Menschen. Informieren Sie sich als gute Nachbarn über längere krankheits- oder urlaubsbedingte Abwesenheit.

Einbruchsprävention

„Über 80 Prozent der Einbrecher kommen durch Fenster oder Terrassentüren“



Interview mit Dietmar Blum, WSG-Kooperationspartner zum Thema Einbruchsprävention

Dietmar Blum ist Inhaber der Volmarsteiner Tischlerei Blum und WSG-Kooperationspartner zum Thema „Einbruchsprävention“. Durch die Teilnahme an mehreren Schulungen bei der Firma Abus in Kooperation mit dem bayerischen Landeskriminalamt erwarb Dietmar Blum das Zertifikat des qualifizierten Fachbetriebes für mechanischen Einbruchschutz. Somit ist er als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen bzw. gelistet. Wir haben mit dem Experten über den Schutz der eigenen vier Wände gesprochen.

Wetterbericht: Was sind die größten Schwachstellen einer Wohnung, die Einbrecher für sich nutzen?

Blum: „Über 80 Prozent der Einbrecher kommen durch Fenster bzw. Terrassen- und Balkontüren. Konventionelle Türen und Fenster sind da oft kein großes Hindernis. Routinierte Täter hebeln sie bei fehlendem Einbruchschutz in Sekunden auf.“

Wetterbericht: Wie kann man sich dagegen sinnvoll schützen?

Blum: „Ein mechanischer Einbruchschutz hilft. Das kann auch im Nachhinein noch deutlich verbessert werden. So kann bei vorhandenen Fenstern zum Beispiel der Beschlag ausgetauscht

werden. Beim Einsatz von Beschlägen mit so genannten Pilzzapfen rasten diese bei verschlossenen Fenstern ein und lassen sich auch beim Hebeln nicht überwinden. Abschließbare Griffe verhindern ein Drehen und Öffnen von außen und mit Verbundsicherheitsglas ausgestattete Fenster bieten zum Beispiel einen wirkungsvollen Einschlagschutz.“

Wetterbericht: Wie weiß ich, was für meine Wohnung wirkungsvolle Maßnahmen sind?

Blum: „Durch eine professionelle Beratung. Lassen Sie alle Zugänge zu Ihrer Wohnung auf ihren aktuellen Sicherheitsstand überprüfen und holen Sie alle nötigen Informationen ein, bevor Sie sich für eine Verbesserung des mechanischen Einbruchschutzes entscheiden. Der Tag der offenen Tür der WSG bietet hierzu eine gute Gelegenheit.“

Neuer Gärtner

Neuer Gärtner für Wetteraner Gartenflächen

Kaiser Gartenbau aus Ennepetal wird ab 2018 die Pflege aller Gartenflächen im Bestand der WSG übernehmen. Dabei handelt es sich um 37.000 Quadratmeter, die in ganz Wetter zusammenkommen. Erste Arbeiten hat der neue Dienstleister bereits in diesem Jahr übernommen. „Und die wurden sehr zu unserer Zufriedenheit ausgeführt“, freut sich Immobilienkauffrau Jennifer Schramm, die bei der WSG Wetter für die technische Wohnungsverwaltung zuständig ist, auf die zukünftige Zusammenarbeit. Beim Winterdienst gibt es keinerlei Änderungen.



Wassergeld

Personenzahl für Wassergeld-Berechnung melden

Der Wasserverbrauch wird in den meisten Wohnungen der Wohnstättengenossenschaft nach Personenzahl berechnet. Damit diese Abrechnungen aktuell und auch gerecht durchgeführt werden können, werden alle Mieter gebeten, Veränderungen bei der Anzahl der Bewohner umgehend zu melden. Schließlich kann es jederzeit zu einer neuen Lebenssituation kommen: „Jemand ist als Single eingezogen und lebt später in einer Partnerschaft oder es gibt Familienzuwachs. Manchmal kommt auch ein Bekannter oder Verwandter für einen längeren Zeitraum zu Besuch“, nennt Susanne Rotte von der WSG Wetter nur einige Beispiele. „In einem solchen Fall gibt es auch die Möglichkeit, Besucher für einen begrenzten Zeitraum von zwei bis drei Monaten anzumelden.“ Wichtig ist, dass zusätzliche Personen überhaupt gemeldet werden. „Das ist einfach ein Gebot der Fairness und vermeidet Unstimmigkeiten in der Mieterschaft“, betont Susanne Rotte, die Mitteilungen zur aktuellen Personenzahl in den Wohnungen unter 0 23 35 / 89 96-13 oder per Mail unter rotte@wg-wetter.de entgegen nimmt.



Allgemeinflächen

Kellergänge, Waschräume und Dachböden bitte freihalten

Mal sind es ausrangierte Möbelstücke, mal ein paar Kartons, die zwischenzeitlich in den Kellergängen, im Waschkeller oder auf dem Dachboden vieler Mietshäuser der WSG gelagert werden. Das ist praktisch, wenn der Stauraum im eigenen Keller knapp wird. Aber es ist nicht erlaubt. Persönliche Gegenstände sind ausschließlich in den Wohnungen und den dazugehörigen Kellerräumen bzw. Kellerersatzräumen aufzubewahren. „Aus diesem Grund möchten wir unsere Mieterinnen und Mieter daran erinnern, die Allgemeinflächen freizuhalten und allein den Waschkeller zum Waschen bzw. Wäschetrocknen zu nutzen“, so Susanne Rotte von der WSG Wetter.

Auch das Treppenhaus sollte möglichst frei sein, Schuhe oder Fahrzeuge wie Roller müssen in den Wohnungen abgestellt werden. Schließlich können Gegenstände im Flur den Rettungsweg beim Brand beeinträchtigen und im Fall eines Feuers beim Verlassen des Hauses schnell zur gefährlichen Stolperfalle werden. Zudem erschwert ein vollgestelltes Treppenhaus nicht nur die wöchentliche Reinigung und ist ein häufiger Streitpunkt in der Mieterschaft, sondern es beeinträchtigt auch das Erscheinungsbild des Hauses. Susanne Rotte: „Und es sollen und wollen sich doch auch alle Mieter in ihrem Zuhause wohl fühlen.“

Unkraut in den Hauseingängen

Unkraut jäten ist Mieterpflicht



Wer pflegt was? Wenn es um kleine Gartenarbeiten geht, ist manchmal nicht klar, wer für welche Aufgaben zuständig ist. Darum möchte die WSG Wetter ihre Mieter auf diesem Weg noch einmal daran erinnern, dass Unkraut jäten in den Hauseingängen und auf Zuwegen Mieterpflicht ist. Auch die Entsorgung von Grünabfällen und Laub fällt in den Aufgabenbereich der Mieter. Kleinere Gartenarbeiten, wie das Zurückschneiden von Hecken, werden wie gewohnt von WSG-Mitarbeiter Alexander Marchionna übernommen. Mieter oder Hausgemeinschaften, die die Laubentsorgung nicht selber übernehmen können oder möchten, melden sich bitte bei der WSG. In diesen Fällen wird der Gärtner beauftragt. Die anfallenden Kosten werden im Rahmen der Betriebskosten umgelegt.

Mitgliederjubiläum

Treue Mitglieder - Jubilare feiern bis zu 60 Jahre WSG

Die alten Zeiten wurden wieder lebendig, als zehn Jubilare mit Gästen am 6. November 2017 ihr Mitgliederjubiläum feiern konnten. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen an den Eintritt in die Genossenschaft und die erste Wohnung wach. 60 Jahre liegt diese Zeit bereits bei zwei Mitgliedern zurück. Aber auch die anderen Seniorinnen und Senioren sind der WSG Wetter schon vor fünf, vier und drei Jahrzehnten beigetreten und haben der Genossenschaft seither die Treue gehalten.

Wetter damals

Neue Gruppe trifft sich im [1898]

Das [1898] hat sich als beliebter Treffpunkt und Veranstaltungsort für Informationsveranstaltungen, und Café-, Handarbeits- oder Spielenachmittage sowie Jubiläen von WSG-Mitgliedern etabliert. In Zukunft werden die Räumlichkeiten im Bismackquartier auch noch einer weiteren Gruppe Platz geben: Vier Wetteraner möchten sich regelmäßig im [1898] treffen, um über frühere Zeiten in ihrer Stadt zu sprechen. „Wetter damals“ ist aktuell der „Arbeitstitel“ für die Runde, zu der gerne noch interessierte Teilnehmer hinzustoßen können um Fotos, Anekdoten und Geschichten von früher auszutauschen. Weitere Informationen hierzu gibt Saloua Oualaasri unter:

023 35 / 89 96-25 oder oualaasri@wg-wetter.de



Ankündigung Mitgliederversammlung

Terminankündigung: Mitgliederversammlung 2018

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 25. Juni 2018 stattfinden. Alle Mitglieder können sich diesen Termin bitte schon einmal vormerken. Eine schriftliche Einladung mit weiteren Informationen und Ankündigung der Tagesordnung wird rechtzeitig verschickt.

Gelbe Säcke

Gelbe Säcke nicht zu früh rausstellen

Die WSG Wetter bittet ihre Mieterinnen und Mieter, ihre gelben Säcke erst einen Abend vorher zur Abholung rauszustellen. So können die aufgerissenen und auf Gehwegen oder Straßen verteilten gelben Müllsäcke vermieden werden, die in letzter Zeit vermehrt von WSG-Mitarbeitern eingesammelt werden mussten. Ein Arbeitsaufwand, der unnötige Kosten verursacht: Sollte das auch weiterhin notwendig sein, werden diese Arbeiten auf die Betriebskosten umgelegt.



Kreativ für einen guten Zweck

Sommerbasar im Bismarck-Quartier



Mit viel Einsatz und Kreativität wurde gestrickt, gehäkelt und gebastelt, gebacken und eingekocht: Beim Sommerbasar im Bismarck-Quartier bot die Wohnstättengenossenschaft gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt Alt-Wetter die selbst gemachten Schals, Mützen und Socken, leckeren Marmeladen und Kuchen oder schicken Schmuckstücke zum Verkauf an. Der Erlös kam dem Kinderschutzbund und der Kinderfeuerwehruzugute.

Neuer Auszubildender

„Es ist meine absolute Wunschstelle“



Hassan El Khaznadar absolviert seine Ausbildung bei der WSG Wetter

Die Wohnstättengenossenschaft hat einen neuen Auszubildenden. Seit dem 2. Oktober absolviert Hassan El Khaznadar bei der WSG Wetter seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. In einem kurzen Interview stellt er sich den Wetterbericht-Lesern vor.

Wetterbericht: Warum haben Sie sich für eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann entschieden?

Hassan El Khaznadar: „Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Man arbeitet nicht ausschließlich im Büro am Computer, sondern hat auch immer viel Kundenkontakt und so mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun. Das gefällt mir sehr.“

Wetterbericht: Ihre Ausbildung hat Anfang Oktober begonnen. Wie waren die ersten Wochen?

Hassan El Khaznadar: „Ich lerne und arbeite hier gerne und fühle mich einfach sehr wohl. Meine Kollegen haben mich wirklich freundlich aufgenommen. Aber das war von Anfang an so. Hier hatte ich das erste Bewerbungsgespräch, bei dem ich sofort sehr herzlich begrüßt wurde. Ich hatte direkt den Eindruck, dass es passt. Es war meine absolute Wunschstelle – und als ich die Zusage bekam, hat es mich wirklich sehr gefreut.“

Wetterbericht: Wie sieht Ihr Arbeitsalltag während der Ausbildung aus?

Hassan El Khaznadar: „Meine Ausbildung geht drei Jahre lang bis 2020. Bei entsprechend guten Leistungen kann ich auch auf 2,5 Jahre verkürzen – das würde ich gerne schaffen. Aktuell arbeite ich drei Wochen im Monat hier bei der WSG Wetter und lerne die praktischen Arbeiten kennen. Jeweils eine Woche gehe ich zur Schule, zum Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Bochum. Dort stehen dann Fächer wie BWL oder Immobilienwirtschaftslehre auf dem Stundenplan.“

Wetterbericht: Wo sehen Sie sich nach Abschluss Ihrer Ausbildung?

Hassan El Khaznadar: „Hier. Ich würde mich sehr freuen, in diesem Betrieb übernommen zu werden. Das wäre echt super.“

Ringstraße 31

Gartengestaltung wird individuell geplant: Neue Vorgärten in der Ringstraße



Die Fassade ist frisch gestrichen und das Gebäude wurde wärmedämmend: Nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen zeigt sich das Wohnhaus in der Ringstraße 31 im neuen, modernen Gewand. Auch die Vorgärten wurden in diesem Zuge neu gestaltet und fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Große Bambusstauden und kleine, grüne Büsche bringen Farbe und Leben in den Steingärten, der die früheren Beete ersetzt.

Eine Veränderung, die natürlich auch Geschmacksache ist, aber ein modernes, zeitloses Erscheinungsbild und so manchen Vorteil mit sich bringt. „Grundsätzlich sind diese Vorgärten weniger pflegeintensiv und leichter sauber zu halten“, erklärt Claudia Büchel, Geschäftsführender Vorstand der WSG Wetter. Ein Pluspunkt in Zeiten, in denen immer weniger Mieter die Gartenpflege übernehmen und die Zusammenarbeit mit Gartenbauunternehmen zunimmt. Zurück geht hingegen die Zahl der Taschentücher und Verpackungen, die von Spaziergängern im Vorbeigehen in den Büschen „entsorgt“ werden konnten und nun nicht mehr in den neuen Vorgärten landen. Auch die unerwünschten Hinterlassenschaften von Hunden gibt es in den neuen Steingärten kaum noch.

Eine weitere Rolle bei der Planung der Steingärten vor den Objekten in der Ringstraße spielten für die WSG Wetter aber auch die Gegebenheiten vor Ort. „Uns ist es wichtig, dass die Vorgärten zum jeweiligen Objekt und den Gegebenheiten passen, die wir dort vorfinden“, erklärt Claudia Büchel. Jeder Garten, jede Modernisierung werde individuell geplant. „Da können und möchten wir gar nicht alles gleich halten und gestalten“, so Büchel. So vielfältig wie die Objekte selbst, wird auch die Gartengestaltung weiterhin sein, verspricht die Geschäftsführerin. „In dem einen Fall passen moderne Steingärten einfach besser, in dem anderen sind es eben klassische Beete.“

WSG eröffnet Mehrgenerationen-Spielplatz

Wohnstättengenossenschaft verschönert Bönnhoffs Kolonie



Der Spielplatz in der Gartenstraße bekommt ein neues Gesicht und hat einen neuen Betreiber: Seit Anfang November ist die WSG Wetter für das Gelände zuständig. Bereits vor der Übergabe hat die Stadt Wetter defekte Spielgeräte und den Ballkäfig von dem Areal entfernt. Aktuell laufen die Planungen und Arbeiten für einen neuen, modernen Spielplatz. Unter dem Namen „Bönnhoffs Kolonie“ soll hier ein Mehrgenerationen-Spielplatz entstehen. „Neben Kinderspielgeräten, die natürlich auf einen Spielplatz gehören, werden drei Fitnessgeräte für Erwachsene angeschafft und aufgestellt“, erklärt Jürgen Brause von der WSG die Pläne. „Wir möchten für Menschen jeden Alters einen Ort der Begegnung schaffen.“ Der Einbau der neuen Geräte ist bereits Ende November, Anfang Dezember eingeplant. Die offizielle Eröffnungsveranstaltung mit den Mietern der Bönnhoffs Kolonie ist für Januar 2018 geplant.

Neue Balkone

Mieter freuen sich über neue Balkone



Die Mieter in der Von-der-Recke-Straße 10, der Wolfgang-Reuter-Straße 6 und der Osterfeldstraße 67 können ihre Wohnungen jetzt noch einmal neu genießen: Denn seit diesem Frühsommer gehören Balkone zu ihrem Zuhause. Diese wurden auf einstimmigen Wunsch der Mieter nachträglich angebaut. Im April hatten die umfangreichen Arbeiten verschiedener Gewerke an Türen, Elektrik, Böden und Fensterbänken begonnen, pünktlich zum Sommerbeginn waren die insgesamt neun Balkone dann einsatzbereit. Und das Ergebnis freut nicht nur die Mieter. „Auch Anwohner haben uns schon gesagt, dass die Balkone wirklich schön aussehen“, erzählt Jürgen Brause, Diplom-Ingenieur und Technischer Leiter der WSG Wetter, der die Arbeiten leitete und koordinierte.



Besser vorsorgen

WSG bietet Beratung rund um die Vorsorgevollmacht

In gesunden Zeiten daran zu denken, welche Auswirkungen eine Krankheit oder Unfall auf die eigene Handlungsfähigkeit haben kann, ist für die meisten Menschen unangenehm. Gleichwohl kann eine Erkrankung dazu führen, dass der Erkrankte nicht mehr eigenverantwortlich handeln kann. Das hat dann zur Folge, dass rechtsverbindliche Erklärungen und Entscheidungen – beispielsweise bei Operationen, nicht vom (Ehe)-Partner oder Kindern abgegeben werden dürfen. Diese benötigen dazu zwingend eine rechtlich gültige Vollmacht.

Die Rechtslage ist hier insoweit vorgegeben, als dass Eltern nur bei minderjährigen Kindern eine umfassende Befugnis zur Entscheidung und Vertretung in allen Angelegenheiten, haben. Für volljährige Personen, ab dem 18. Lebensjahr, benötigen Angehörige oder nahestehende Personen eine vom Betroffenen erstellte Vollmacht.

Die Vorsorgevollmacht bietet hier die Lösung, die die Familie beziehungsweise das Umfeld des Betroffenen handlungsfähig halten.

Kostenfreie Beratungen hierzu bietet die WSG durch Petra-Ilona Imming seit vielen Jahren an. Sie ist erreichbar unter der Telefonnr.: 0 23 35 / 84 60 05 oder mobil unter 01 63 / 26 95 597

Diese Vollmachten können von der Betreuungsstelle Schwelm bei den Sprechstunden der Betreuungsstelle im Bürgerhaus gegen eine geringe Gebühr beglaubigt werden. Hierzu sollte im Vorfeld mit den Mitarbeitern der Betreuungsstelle ein Termin abgesprochen werden: Telefon: 0 23 36 / 93-0

Termine für 2018:

Immer jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils im Bürgerhaus Villa Vorsteher

Kaiserstr. 132; 58300 Wetter; Raum 6

24.01.2018 | 28.02.2018 | 25.04.2018 | 27.06.2018 | 26.09.2018 | 28.11.2018



Seniorencafé besucht Straußenfarm

Ausflug in die Welt der großen Vögel

Eine Straußenfarm war das Ziel des Seniorencafé-Ausflugs. Einen Tag lang besuchten die Teilnehmer den Gemarkenhof. Nach einem Begrüßungsbuffet mit feinen Delikatessen, auch vom Strauß, begann die Führung per „Bimmelbahn“ über das 250.000 Quadratmeter große Gelände mit mehr als 500 Tieren. An verschiedenen Gehegen wurde Halt gemacht, um mehr über die Vögel und ihre Aufzucht zu erfahren. Auch der „Straußenkindergarten“ und die hochtechnisierte Brutstation wurden besichtigt. Dabei erfuhren die Besucher aus Wetter viel Wissenswertes – zum Beispiel auch, dass an einem Frühstücksei vom Strauß etwa sechs bis acht Personen mitessen können. Doch das ist nur eine der vielen Informationen und schönen Eindrücke, die die Teilnehmer von dem gut organisierten Ausflug mit nach Hause nehmen konnten.



Seniorencafé mit Tradition **Die Termine 2018 im Überblick**

Das Seniorencafé ist aus den WSG-Veranstaltungen gar nicht mehr wegzudenken. Seit mehr als zehn Jahren treffen sich Senioren in diesem Rahmen zu Spielenachmittagen, Konzerten, Vorträgen oder einfach zum gemütlichen Beisammensein im kleinen Stadtsaal.

Das Seniorencafé findet immer montags um 15 Uhr statt. Für das erste Halbjahr 2018 stehen folgende Termine bereits fest:

Montag, 15.01.2018: Bingo und andere Spiele

Montag, 19.02.2018: Bingo und andere Spiele

Montag, 12.03.2018: Frühjahrskonzert

Montag, 16.04.2018: Vortrag: Patientenverfügungen, warum und wie ?

Montag, 07.05.2018: Bingo und andere Spiele

Montag, 11.06.2018: Sommerbingo



Zur telefonischen Voranmeldung:

Petra-Ilona Imming . Beratungsbüro der WSG Wetter eG . Tel. 0 23 35 / 84 60 05



„Ich bin mein größter Kritiker“

Der Wetteraner Jan Schellberg zeichnet beeindruckende Bilder

Mit wenigen Strichen entsteht eine kleine, detailgetreue Blume auf dem weißen Papier. Für Jan Schellberg eine leichte Übung. Der 34-Jährige zeichnet gerne, viel und sehr gut. Sein Kindheitstraum, Comiczeichner zu werden, hat sich zwar nicht erfüllt, aber als großes Hobby begleitet das Zeichnen den gelernten Informatikkaufmann weiterhin durchs Leben.

„Manchmal zeichne ich stundenlang“, erklärt Jan Schellberg, der vor 16 Jahren nach Wetter gezogen ist. So lange, bis das Ergebnis vor seinen Augen Bestand hat. „Ich bin mein größter Kritiker“, gibt der talentierte Hobby-Zeichner zu. „Der Berg an zerknülltem Papier ist meistens groß.“ Dabei kann sich das, was Jan Schellberg zu Papier bringt, zweifellos sehen lassen. Ob Fantasycharaktere oder von japanischen Animés inspirierte Figuren, ob ein zartgliedriger Engel oder ein vom Sturm gebeugter Baum – die Motive sind vielseitig.



Seine Inspirationen bezieht der Zeichner dabei aus seinem anderen großen Hobby: den Videospiele. „Das ist mein Genre und meine Inspirationsquelle“, erklärt er, blättert durch seine Werke und zeigt beispielhaft auf einen finster dreinblickenden Ork. „Der ist am PC entstanden“, erzählt Schellberg. Denn nicht nur die Motive, auch die Entstehung seiner Werke ist vielseitig. Mal sind es Kulizeichnungen, mal greift er zum Fineliner, mal zum Bleistift oder eben auch zum PC. Ein Tablet nimmt dann die Bewegungen vom Stift auf und bringt sie auf den Bildschirm. „Das ist ein riesiger Unterschied zum direkten Zeichnen auf Papier“, betont Schellberg. „Und anfangs auch ganz schön schwierig.“ Doch wie das Zeichnen an sich, hat der Wetteraner sich auch das Zeichnen am PC Stück für Stück selbst beigebracht. Youtube-Videos und -Tutorials helfen ihm dabei. „Auch von Disneyfilmen kann man viel lernen“, erklärt Jan Schellberg, der auch abstrakte Malerei mit Acrylfarben und Spachtel schon ausprobiert hat. „Aber das Zeichnen liegt mir mehr.“





Beim Blick auf seine Bilder ist das sofort zu sehen. Ganz besonders beeindruckend ist sein Bild einer schwebenden Stadt. Inspiriert von dem Videospiel „Gravity Rush“ hat Jan Schellberg mit unzähligen Fineliner-Strichen und Schraffuren verschiedener Dichten eine komplexe, durchdachte und akribisch genau gezeichnete Szenerie entstehen lassen. Zwei bis drei Wochen lang hat er mehrere Stunden am Tag daran gearbeitet. „Da sind schon zig Stifte für verbraucht worden“, erklärt Jan Schellberg rückblickend, der so lange zeichnete, bis die Hand verkrampfte oder auch die Augen mal tränten. Ein Einsatz, der sich gelohnt hat. „Von dem Bild waren schon viele, die es gesehen haben begeistert“, sagt Schellberg etwas zurückhaltend, als könnte er gar nicht verstehen warum. „Ich selbst bin mit dem Bild aber

auch ganz zufrieden“, sagt er dann weiter. Und aus dem Mund seines größten Kritikers ist das dann schon auch ein großes Lob.



Douglas Preston: Die Stadt des Affengottes

Nico Bärenklau



Bei diesem Buch stand "Indiana Jones" Pate. Die Geschichte liest sich wie ein phantastischer Abenteuerroman - allerdings mit einem realen Hintergrund. Also: Schon zu Pizarros Zeiten gab es das Gerücht einer sagenhaft reichen "Weissen Stadt", verborgen irgendwo im Dschungel Südamerikas. Abenteurer und andere zwielichtige Gestalten machten sich all den vergangenen Jahrhunderten vergeblich auf die Suche. Erst modernste Technik machte aus der Fiktion eine Realität. Douglas Preston wurde vom Archäologie-Team als Chronist angeheuert, und schildert die faszinierende und ebenso gefährliche Suche im heutigen Honduras, sowie den erfolgreichen Verlauf der Expedition.

Douglas Preston . Die Stadt des Affen Gottes

DVA - ISBN 978-3-421-04757-1

20,00€

Leila Slimani: Dann schlaf auch du

Hans-Günter Draht



Myriam und Paul glücklich verheiratet, gesegnet mit zwei niedlichen kleinen Kindern führen eine typische Mittelklasse-Existenz. Nachdem Pauls Karriere so langsam Fahrt aufgenommen hat, fühlt sich Myriam zusehends mit ihren Kindern allein gelassen. Von einem befreundeten ehemaligen Komillitonen angesprochen, möchte sie wieder in ihren alten Beruf als Rechtsanwältin einsteigen - ist aber nicht machbar, wegen der Kinder. Durch Recherche, viel Glück und Zufall geraten beide an Louise - die ideale Nanni. Es dauert nicht lange, und Louise macht sich durch ihre unaufdringliche Art, ihre Kunst mit den Kindern umzugehen und einen Haushalt zu führen unentbehrlich. Endlich läuft der Alltag wie geschmiert, eine kleine glückliche Mittelstandsfamilie - die nichts über das Privatleben, das Umfeld ihrer Nanni weiß, und eigentlich auch nicht wissen will. Deren Leben läuft, durch die Schulden ihres viel zu früh verstorbenen Mannes immer stärker unter Druck gesetzt, zusehends aus dem Ruder. Zwei Klassen, mit ihren unterschiedlichen Lebenserfahrungen stehen sich unverstanden gegenüber - die Tragödie nimmt ihren Lauf. Dicht erzählte Geschichte über das Zusammentreffen verschiedener Milieus, und soziale Leben im heutigen Frankreich.

Leila Slimani . Dann schlaf auch du

Luchterhand Verlag - ISBN 978-3-630-87554-5

20,00 €



Hey Du! Wie schön, dass Du dich auf die Kinderseite in unserem Wetterbericht verirrt hast!

Der Winter kommt und damit auch so manch ungemütlicher Tag, den Du am liebsten in deinem Bett mit einer Tasse Tee und einem guten Film verbringen möchtest. Damit Du nicht den ganzen Winter über in deinem Bett verweilst, habe ich ein paar Tipps für Dich, wie Du deinen Winter ein bisschen interessanter gestalten kannst.

Geh´ doch mal ins Kino - das Kulturzentrum Lichtburg in Wetter bietet unter anderem auch ein sehr abwechslungsreiches Kinoprogramm. Unter www.lichtburgwetter.de findest Du eine Programmübersicht. Kein Kinofan? Auch nicht schlimm! Schnapp´ Dir ein paar Freunde und macht Euch einen lustigen Tag im Schwimmbad, z. B. im Westfalenbad Hagen oder dem Familienbad in Heveney. Dort warten coole Rutschen auf Euch. Und wer plantscht nicht gerne mal im Wasser oder lässt sich von Massagedüsen den Rücken ein wenig massieren? Immer noch nichts für Dich? Wie wäre es mit ein bisschen Weihnachtsstimmung? Davon findest Du bestimmt eine Menge auf den Weihnachtsmärkten in der Umgebung, z. B. in Hagen, Witten oder Dortmund. Oder Du sorgst zu Hause für Weihnachtsstimmung, in dem Du eine Seite weiterblätterst und Dir anschaust, wie Du Rudolph´s Rentierbande backst. Alternativ bastelst Du Dir deine eigene Fenster- oder Tischdeko aus Bügelperlen. Eine Anleitung findest Du unten auf dieser Seite.

Ich wünsche Dir viel Spaß und eine schöne Winterzeit!

PS: Wenn Schnee liegt ist der Hakortberg super zum Schlittenfahren!!!

**Der Winter zauberte als glänzende Pracht
Eiskristalle in die Natur über Nacht -
als Glitzerwelt aus Reif und Eis
schimmert alles so frostig weiß.**

Basteltipp: Schneeflocken aus Bügelperlen

Das benötigst Du:

Bügelperlen, Bügelperlenplatte, Backpapier, Bügeleisen (Vorsicht! Dazu hol´ Dir bitte Hilfe von einer erwachsenen Person!), evtl. eine Pinzette.

Auf dem Bild siehst Du ein Beispiel, wie deine Schneeflocken aussehen könnten, aber das bleibt natürlich Dir selbst überlassen.

Wenn Du fertig bist, pass´ auf, dass Du dein Werk nicht umstößt und wieder von vorne anfangen musst. Bitte eine erwachsene Person darum, Dir deine Perlen zu bügeln.

Aber auch hier aufpassen und nicht vergessen, Backpapier zwischen das Bügeleisen und die Perlen zu legen.

Und jetzt kannst Du drauf los basteln!



Viel Spaß!!



Rudolf's Rentierbande (Muffins)

Der Winter steht mit Schal und Mütze vor der Tür. Es ist Zeit, Weihnachtstee, übrig gebliebene Kerzen vom letzten Jahr und warme Wollsocken raus zu kramen. Der Duft von Muffins liegt in der Luft. Wie Du Dir deine eigenen coolen Rudolf Muffins backst, das erkläre ich Dir jetzt.

Für den Teig benötigst Du:

125g Butter
150g Zucker
150g Mehl
2 Eier
150ml saure Sahne

2EL gestr. Kakaopulver
1Pkt. Backpulver
1EL Zimt

Für die Deko benötigst Du:

125g Kuvertüre dunkel

Schokolade
12 rote Schokolinsen
24 weiße Mini-Marshmallows
24 Schokotropfen
24 Mini-Brezeln
12 helle Mini-Kekse

Für den Teig trennst Du als erstes das Eiweiß vom Eigelb und schlägst es zu Eischnee. Schmilz' die Butter und verrühre nebenbei alle anderen Zutaten für den Teig. Vergiss nicht, die geschmolzene Butter hinzuzufügen!

Der Eischnee wird am Ende unter den fertig verrührten Teig gehoben.

Nun wird der Teig auf 12 Muffinförmchen verteilt und bei 180 Grad Ober-/Unterhitze circa 15 Minuten gebacken.

Wenn die Muffins aus dem Ofen kommen, dann lass' sie noch etwas abkühlen und fang schon einmal an, die Dekoration vorzubereiten. Dazu schmilzt Du zuerst die Kuvertüre.

Die Marshmallows kannst Du schon einmal in der Mitte durchtrennen und eine Schokolinse auf die klebrige Seite kleben und schwupps hast Du Augen für deinen Rudolf.

Jetzt kannst Du anfangen, die Muffins mit Kuvertüre zu bestreichen. Nimm Dir zwei Brezeln und lege sie als Geweih oben auf den Muffin. Nun klebst Du zwei von deinen selbst gemachten Marshmallow-Augen auf, einen Keks unter die Augen, damit Rudolf auch ein Gesicht hat. Jetzt fehlt nur noch die rote Nase - dafür nimmst Du eine rote Schokolinse und klebst sie mit etwas Kuvertüre in die Mitte des Kekses.

Und fertig ist deine Rentierbande, lass' es Dir schmecken!!!



Ruhrauen

In den Auen nah der Ruhr
schön gelegen, viel Natur
auf den Wiesen Schafe grasen,
oft gesehen noch den Hasen
und am frischbesetzten Weiher
stehen öfter zwei, drei Reiher.
ScharenMöwen, Raben, Krähen
schreien und nach Futter spähen.
Zu sehen sind in seltenen Fällen
Blindschleich, Natter und Libellen.
Doch dann, von weitem tut's uns kund
verjagt und bellt ein lieber Hund.
Auch Herrchen kommt mit sich ins Reine,
schließlich trägt er ja die Leine.
Still lächelt er, sich manchmal bückt,
für Mutter seltne Blumen pflückt.
Und Abends in den Auen an der Ruhr
kehrt Stille ein, auf atmet die Natur.

Ernst Hellmann
Mieter bei der WSG

GEWINNSPIEL

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme am Gewinnspiel ist freiwillig und kostenfrei. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der WSG Wetter eG. Jegliche Mitarbeiter der WSG Wetter eG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel läuft bis einschließlich zum 26.01.18. Die richtigen Lösungen ankreuzen, Name und Adresse eintragen und einfach bei der WSG in den Briefkasten werfen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Beantworten Sie die folgenden Fragen und gewinnen Sie einen der folgenden Preise:
Kindle eBook-Reader, 50 €-Gutschein für Il Molise oder 20 €-Gutschein von Rosige Zeiten

Auf welchem Weihnachtsmarkt steht der größte Weihnachtsbaum?

Witten Dortmund Bochum

Welche Farben haben Paradiesäpfel?

Rot Lila Blau

Wann kommen die Heiligen 3 Könige?

24.12. 6.1. 31.1.

**Jetzt mitmachen
und gewinnen!**

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort